Martel.
Wein geniessen.

Abtei Muri Weissburgunder Riserva 2022

Südtirol Terlaner DOC
Muri-Gries

Weissburgunder

2022

Südtirol

Apéro Riche, Asiatische Küche, Geflügel, Pilz & Pilzspeisen, Vegetarische Gerichte aller Art

mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen

naturnah

13.50 % Vol.

mittelschwerer Wein

Muri-Gries

Zum Wein

Kloster und Weinbau bilden für den hoch renommierten Südtiroler Kellerei Muri-Gries schon seit Jahrhunderten eine Einheit. Das stattliche, wunderschöne Weingut inmitten von Bozen produziert nebst dem bemerkenswerten Lagrein auch hervorragenden Weisswein. Der Südtiroler Terlaner Weissburgunder überzeugt mit Tiefe und Reichtum, gepaart mit frischduftigen Noten.

© Martel AG St.Gallen

Italien / Südtirol

Winzerportrait Muri-Gries

Christian Werth, Weingutsleiter

Weingut

	1845
	60 ha
	Besitz: Kloster Muri-Gries Gutsleitung: Christian Werth Weinbereitung: Christian Werth
	Weiss: Chardonnay, Gewürztraminer, Pinot Blanc/Weissburgunder, Pinot Gris/Grauburgunder, Sauvignon Blanc Rot: Lagrein, St. Magdalener (Vernatsch), Pinot Noir/Blauburgunder
	Kalk, Sand, Ton, Vulkan (Böden aus Schwemmstoffen liegen über dem Quarz-Porphyr von Bozen)

Anbau

	konventionell

© Martel AG St.Gallen

Aus diesem Grund

Martel-Einordnung

Für uns führt bei Lagrein kein Weg an Muri-Gries vorbei. Das Weingut steht für eine klare, kompromisslose Interpretation dieser autochthonen Südtiroler Rebsorte und zählt zu den prägenden Betrieben der Region. Weltweit gesehen ist die Sorte Lagrein mit 460 ha Anbaufläche eine Rarität. Muri-Gries hat wesentlich dazu beigetragen, ihr internationales Profil zu schärfen.

Einzigartig

Das Besondere ist die Verbindung von klösterlicher Geschichte und präziser Weinbauarbeit. Gegründet wurde das Kloster 1845 von Benediktiner-Mönchen, die aus Muri im Kanton Aargau vertrieben worden waren. Die Verbindung zur Schweiz ist bis heute Teil der Identität. Hinzu kommt die aussergewöhnliche Lage Klosteranger im Bozner Stadtteil Gries. Klosteranger gilt als eine der historischen Kernlagen für Lagrein und bringt besonders strukturierte, tiefgründige Weine hervor. Einzigartiges Streben nach Exzellenz. 2024 zum Beispiel wurde kein Klosteranger abgefüllt, da er für Muri-Griess die Qualität in diesem Jahrgang nicht erreichte.

Überblick

Heute umfasst der klösterliche Weinbau rund 35 ha. Der Betrieb ist klar rotweinorientiert. Rund 85% der Produktion entfallen auf Rotweine, davon wiederum etwa 80% auf Lagrein. Im Weissweinbereich spielt der Weissburgunder eine wichtige Rolle. Das Kloster war früher Impulsgeber im Südtirol für im Barrique ausgebaute Weissburgunder-Reserven. Gär- und Lagerkeller befinden sich in der alten Stiftskirche. Dort verbindet der Betrieb moderne Technik mit traditionellen Arbeitsweisen und setzt auf schonende Verarbeitung. Mit dem neuen Winmaker Manfred Bernard, einem Top-Mann, wird Muri-Griess die hohe Qualität mindestens halten.

Emotionen

Dass hier Geschichte, klösterliche Landwirtschaft und Qualitätsdenken ineinandergreifen, verleiht dem Betrieb einen besonderen Zauber. Muri-Gries ist für uns etwas ganz Spezielles im Südtirol, auch wegen der historischen Verbindung zur Schweiz.

«Klösterliche Herkunft mit Bezug zur Schweiz.»

— Martel über Muri-Gries

© Martel AG St.Gallen

Impressionen

© Martel AG St.Gallen